



VERANLASSUNG UND ZIELSETZUNG

Mit der Richtlinie des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG) haben die Mitgliedstaaten der Europäischen Union einheitliche Anforderungen zur Reinigung von kommunalem Abwasser festgelegt. Die Richtlinie definiert Anforderungen an die Kanalisation, Einleitungen aus kommunalen Kläranlagen, die Mischwasserbehandlung und industrielles Abwasser aus dem Bereich der Lebensmittelindustrie. Sie gibt gleichzeitig einen Mindestumfang der Überwachung von Abwassereinleitungen vor.

Die Anforderungen der EU-Kommunalabwasserrichtlinie an die kommunale Abwasserbehandlung sind in Nordrhein-Westfalen flächendeckend umgesetzt.

Gemäß Art. 16 der Richtlinie ist für die Öffentlichkeit alle 2 Jahre ein Lagebericht zum aktuellen Stand der Abwas-

serbeseitigung zu erstellen. Im vorliegenden Lagebericht wird die Entwicklung und der Stand der Abwasserbeseitigung in NRW mit Stand vom 31.12.2020 dargestellt. Ein Großteil der Daten wird auch im Fachinformationssystem ELWAS veröffentlicht (www.elwas.nrw.de; Details siehe Kapitel 12.7 (Bereitstellung wasserwirtschaftlicher Daten)).

Der Lagebericht zeigt einen Überblick über den aktuellen Stand der Abwasserbeseitigung zu aktuell anstehenden Handlungsfeldern auf und liefert wichtige Grundlageninformationen für das Maßnahmenprogramm des dritten Bewirtschaftungsplans 2022-2027.

Zuletzt lag der Entwurf des 3. Bewirtschaftungsplans (2022-2027) der Öffentlichkeit bis zum 22.06.2021 zur Stellungnahme vor. Die im verabschiedeten, behörden-

verbindlichen Maßnahmenplan aufgeführten Einzelmaßnahmen entsprechen in ihrer Systematik einer LAWA-Konvention (s. Tabelle 1.1).

Aus Tabelle 1.2 ist ersichtlich, dass es im derzeit vorliegenden Entwurf des Bewirtschaftungsplans zwei große Schwerpunkte im Abwasserbereich gibt.

Tabelle 1.1 Katalog der Maßnahmen für Punktquellen mit Wirkung auf Oberflächengewässer
(Stand Januar 2021, Entwurf des Maßnahmenprogramms 2022-2027)

Belastungsbereich	LAWA-Nr.	LAWA-Bezeichnung
Kommune/Haushalte	1	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen
	2	Ausbau komm. Kläranlagen - Reduzierung Stickstoffeinträge
	3	Ausbau komm. Kläranlagen - Reduzierung Phosphoreinträge
	4	Ausbau komm. Kläranlagen - Reduzierung sonst. Einträge
	5	Optimierung kommunaler Kläranlagen
	6	Zusammenschlüsse und Stilllegung von Kläranlagen
	7	Neubau / Umrüstung von Kleinkläranlagen
	8	Neuanschluss an bestehende Kläranlagen
	9	Reduzierung Stoffeinträge kommunale Abwasseinleitungen
Misch- und Niederschlagswasser	10a*	Neubau / Anpassung Mischsysteme
	10b*	Neubau / Anpassung Trennsysteme
	11a*	Optimierung von Mischsystemen
	11b*	Optimierung von Trennsystemen
	12	Reduzierung Stoffeinträge Misch- und Niederschlagswasser
Industrie/Gewerbe	13	Neubau und Anpassung von Kläranlagen - IGL
	14	Optimierung von Kläranlagen - IGL
	15	Reduzierung Stoffeinträge Abwasseinleitungen - IGL
Bergbau	16	Reduzierung Punktquellen Bergbau (OW)
Wärmebelastung	17	Reduzierung von Wärmeeinleitungen
Sonstige Punktquellen	18	Reduzierung Stoffeinträge aus anderen Punktquellen
Konzeptionelle Maßnahmen		
Punktquellen mit Wirkung auf Oberflächengewässer	501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten
	503	Informations- und Fortbildungsmaßnahmen
	508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen

* Die zusätzliche Untergliederung der Maßnahmen 10 und 11 erfolgt nur in Nordrhein-Westfalen. Damit wird den hier bereits erarbeiteten Konzepten für Misch- und Trennsysteme Rechnung getragen.

Tabelle 1.2 Anzahl der Oberflächenwasserkörper mit Umsetzungsmaßnahmen zur Minderung von Stoffeinträgen aus Punktquellen (Entwurf des Maßnahmenprogramms 2022-2027)

Belastungsbereich	Maßnahme	LAWA-Nr.	Anzahl OFWK	Summe OFWK*
Kommunen/Haushalte	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen	1	22	576
	Ausbau komm. Kläranlagen - Reduzierung Stickstoffeinträge	2	31	
	Ausbau komm. Kläranlagen - Reduzierung Phosphoreinträge	3	55	
	Ausbau komm. Kläranlagen - Reduzierung sonst. Einträge	4	114	
	Optimierung kommunaler Kläranlagen	5	111	
	Zusammenschlüsse und Stilllegung von Kläranlagen	6	57	
	Neubau / Umrüstung von Kleinkläranlagen	7	3	
	Neuanschluss an bestehende Kläranlagen	8	70	
	Reduzierung Stoffeinträge kommunale Abwasseinleitungen	9	113	
Misch- und Niederschlagswasser	Neubau / Anpassung Mischsysteme	10a	332	1.623
	Neubau / Anpassung Trennsysteme	10b	1019	
	Optimierung von Mischsystemen	11a	120	
	Optimierung von Trennsystemen	11b	131	
	Reduzierung Stoffeinträge Misch- und Niederschlagswasser	12	21	
Industrie/Gewerbe	Neubau und Anpassung von Kläranlagen - IGL	13	7	42
	Optimierung von Kläranlagen - IGL	14	15	
	Reduzierung Stoffeinträge Abwasseinleitungen - IGL	15	20	
Bergbau	Reduzierung Punktquellen Bergbau (OW)	16	17	17
Wärmebelastung	Reduzierung von Wärmeeinleitungen	17	10	10
Sonstige Punktquellen	Reduzierung Stoffeinträge aus anderen Punktquellen	18	15	15

* Bei der Summierung der Maßnahmen an den einzelnen OFWK kann es auch zu einer Mehrfachzählung der OFWK bei der Gesamtsumme kommen.

Zum einen muss die Niederschlagswasserbehandlung sowohl innerorts als auch außerorts in den nächsten Jahren deutlich verbessert werden, um das Ziel eines guten ökologischen Zustands zu erreichen. Zum anderen sollen weiterhin Kläranlagen saniert und wo sinnvoll ertüchtigt werden. Die notwendigen Maßnahmen betreffen die Verbesserung der Nährstoffelimination und die Reduzierung des Eintrags von Mikroschadstoffen. Eine Übersicht über die bereits ausgebauten Kläranlagen in NRW ist dem Kapitel 6 zu entnehmen.

Die Erhebung der Daten stellt eine wesentliche Grundlagenarbeit dar, die für die Genehmigungs- und Überwachungstätigkeit der Umweltverwaltung und zur Information der Öffentlichkeit genutzt werden kann und insbesondere für umweltpolitische, wasserwirtschaftliche und behördliche Entscheidungen unverzichtbar ist. Ihre gesetzliche Grundlage findet sie in § 89 des Landeswassergesetzes.

Die Datenerhebung im Bereich der zuständigen Wasserbehörden erfolgt im Wesentlichen über das Einleiterkataster ELKA. Alle wasserwirtschaftlich relevanten Informationen aus den Bereichen Industrieabwasser, kommunales Abwasser und Niederschlagswasser werden in ELKA erfasst und gepflegt. Das bei IT.NRW entwickelte Einleiterkataster befindet sich seit seiner Einführung im Jahr 2014 bei allen Bezirksregierungen im Einsatz. Im Bereich der Kreise und kreisfreien Städte findet keine flächendeckende Nutzung statt: Neun Untere Wasserbehörden (UWB) erfassen ihre Daten direkt in ELKA. Die übrigen UWBs verwenden für die Datenerfassung im abwassertechnischen Bereich kommerzielle Softwarelösungen, sodass eine Anbindung an das Einleiterkataster hier via Datenschnittstellen hergestellt wird. Aktuell wird verstärkt daran gearbeitet, den Datenfluss zwischen Behörde und Betreiber (bspw. eines Industriebetriebs oder einer kommunalen Kläranlage) zu digitalisieren. Weitere Details zur Datenerhebung befinden sich im Anhang C.

Weitere Informationen zur Abwasserbeseitigung in Nordrhein-Westfalen und zur Wasserrahmenrichtlinie sind im Internet unter www.umwelt.nrw.de, www.flussgebiete.nrw.de oder www.elwas.nrw.de für die Öffentlichkeit verfügbar.

